

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

85 (27.3.1870) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85. (Drittes Blatt)

Sonntag den 27. März

1870.

31. Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 31. März 1870, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im obern Saale des Gasthauses zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

I. von schwarz polirtem Holze:

1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit braunem Blüschbezug, 1 Ovaltisch;

II. von Nußbaumholz:

1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit grünen Blüschbezügen,

1 Kanapee, 6 Sessel mit blauem Damast,

1 Spiegelschrank,

2 französische Bettstellen mit Bettrosten,

2 Nachttische mit Marmorplatten,

2 Buffonieres mit Füllungen,

1 Waschkommode mit Marmoreinsatz,

1 Waschtisch mit gemaltem Aufsatz,

2 Spieltische, mehrere Bidets,

1 Causeuse mit grünem Damastbezug,

1 " " braunem " "

2 Kanapees " " "

1 eisernes Bettsofa,

1 Schaukelstuhl, 1 10 Fuß langer Küchentisch,

1 Klügelkasten, 3 Mahagony-Rohrstühle u. s. w.,

wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Versteigerung von seidenen Bändern und andern Putzgegenständen.

Dienstag den 29. März, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbenannte Putzwaaren gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

eine große Partie farbige seidene Hutbänder, weiße Spitzen, schwarze und weiße Blondes, weißer und schwarzer Tüll, Krepp, Schleier, Seidensammbänder, Netze, schwarze Federn, Morgenhauben, gestickte Taschentücher, Chemisetten und Manschetten, Handschuhe, verschiedener Kleiderbesatz, Strohverzierungen, 1 Partie Blumen, Strohhüte und Hutformen, Seidesammt und Blüsch, gestickte Einsätze und sonstige Gegenstände,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 26. März 1870.

Döffel, Waisenrichter.

21. Wohnungen auf 23. April zu vermieten!

1 Herrschaftswohnung, 7-11 Zimmer etc. (mit Stallung und Remise), 3 Wohnungen mit 6, 5 und 4 Zimmern etc. (letztere sogleich zu beziehen).

auf 23. Juli beziehbar!

eine Anzahl Wohnungen mit 5, 6, 7, 8, 9 Zimmern etc., und werden weitere Anmeldungen zur Vermietung entgegengenommen durch das Wohnungsvermittlungsbureau von

Franz Perrin Sohn.

Wohnungen zu vermieten.

* Es ist auf 23. Juli ein zweiter Stock,

bestehend in 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Niechers, innerer Züfel 24 parterre.

* Eine sehr freundliche Wohnung im untern Stock, aus 3 Zimmern, Küche und Keller bestehend, ist auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Adressen wollen Waldhornstraße 9, im 3. Stock, abgegeben werden.

Maler Anerbieten.

* Junge Herren, Israeliten, welche hier die höheren Lehranstalten besuchen wollen oder die Handlung zu erlernen gedenken, finden bei einer Familie gute Aufnahme und Pflege bei billigem Honorar. Adressen beliebe man unter L. 66 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Das Nähere alte Balbstraße 6 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein stillliches, einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 33 im zweiten Stock.

* Es wird ein braves, ehrliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, in Dienst gesucht: Erbprinzenstraße 33 im Speisereisladen.

* Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Waldhornstraße 16 im ersten Stock.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches schön spinnen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Durlacherthorstraße 80.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und auch etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Erbprinzenstraße 5.

* Ein braves, reinliches Mädchen (wo möglich vom Lande), welches etwas nähen und stricken kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet eine Stelle: Waldhornstraße 2 parterre.

Ein fleißiges Mädchen wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht: Hirschstraße 23.

* Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und sich sonstigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird auf Ostern gesucht: Kronenstraße 2 parterre.

* Es wird auf Ostern ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und putzen kann. Näheres Langestraße 217 im dritten Stock.

* Ein solides und reinliches Mädchen, welches nähen, bügeln und putzen kann, das reinigen der Zimmer gut versteht, findet bis Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße 41 im untern Stock.

* Ein solides Frauenzimmer, welches einfach kochen, nähen und bügeln, überhaupt ein kleines Hauswesen besorgen kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Unter Umständen kann der Eintritt sogleich geschehen: Bahnhofstraße 13 im dritten Stock.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Hirschstraße 23 im zweiten Stock.

Geis

C. H. H. H. H.

C. G. Frey

* Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich oder bis Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 143.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient und Liebe zu Kindern hat, auch willig sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Hirschstraße 34 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, puzen und etwas kochen kann, findet auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Waldstraße 47, 2. Stock.

* Eine perfekte Gasthofs Köchin, sowie ein Mädchen zur Besorgung eines Kindes finden bis Ostern Stellen. Näheres Stephaniensstraße 2 im 1. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Hasanenstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen, waschen und puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 27 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 18 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches einer größeren bürgerlichen Küche vorstehen kann, findet gegen hohen Lohn auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße 8.

* Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 29.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen, schön waschen, puzen und spinnen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Waldhornstraße 31 im 3. Stock.

* Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Zu erfragen äußerer Zirkel 9.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches etwas bügeln, nähen und kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Kronenstraße 30 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft diente, puzen und waschen kann, auch das Kochen etwas versteht und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 10 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommende Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 17 im 3. Stock.

2.1. Ganz ordentliche, einfache Dienstmädchen, sowie tüchtige Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Ein solides Mädchen, das nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unter-

zieht, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie oder zu Kindern. Zu erfragen Duerstraße 34.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 29 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches sehr gut empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes *Mayer für Arbeit-Nachweis*.

Kapital auszuleihen.

* 800 fl. liegen zum sofortigen Ausleihen, wo möglich auf's Land, bereit gegen 5% Verzinsung und Einlage von doppeltem Unterpfand auf erster Hypothek. Nähere Auskunft wird erteilt im Gasthaus zum Silbernen Anker.

Schneider-Gesuch.

2.1. Ein guter Arbeiter auf Tag findet bei guter Bezahlung Engagement, ebenso tüchtige Arbeiter auf Groß- und Kleinstück durch das Bureau für Arbeit-Nachweis.

* Eine gesunde Schenkammer wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

* Tüchtige Arbeiter finden auf große und kleine Städte Beschäftigung bei **Karl Reff, Kleidermacher.**

* Zur Bedienung einer Dampfmaschine wird ein solider junger Mann gesucht, welcher sich auch willig allen übrigen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Waldstraße 32 b.

Lehrstelle.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann auf Ostern d. J. in die Lehre treten in die **W. Kreuzbauer'sche Buchhandlung in Karlsruhe.**

Lehrmädchen-Gesuch.

* Anständige Mädchen, welche das Kleidermachen pünktlich erlernen wollen, können sogleich oder später eintreten: Langestraße 167.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches schön nähen und etwas Kleider machen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres Durlacherthorstraße 59 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln, auch etwas Kleider machen kann, und die übrigen häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht, sucht bei einer besseren Herrschaft auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 90 im zweiten Stock.

* Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder als Haushälterin, auch kann dieselbe eine Stelle als Gasthofs Köchin bekleiden und ist mit guten Zeugnissen versehen. Der Eintritt kann sogleich oder auf's Ziel geschehen. Zu erfragen Karlsstraße 10 im Hinterhaus im 3. Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres Jähringerstraße 58 im 2. Stock.

Verloren.

* Ein mannsgrauer kleiner Hund, auf den Namen „Mauschen“ hörend, mit langem geringeltem Schweif, glattbärig, Weißchen, hat sich seit zwei Tagen verlaufen. Anzeige hiervon wolle gemacht werden: Spitalstraße 52 im 2. Stock.

* Es wurde ein gelbledernes Portemonnaie mit einiger Münze und 2 kleinen Schlüsseln verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Am Freitag wurden drei Schlüssel, mit einer schwarzseidenen Kette zusammen gebunden, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Amalienstraße 23 im zweiten Stock.

Auf den Abbruch

ist das 50' lange einstöckige Wohnhaus Duerstraße 38 zu verkaufen und für Liebhaber täglich einzusehen. Zum Abschlusse eines Verkaufes und der näheren Bedingungen wolle man sich an den unterzeichneten Eigentümer wenden.

H. Huber,
Langestraße 177, 3 Stiegen hoch.

Verkaufsanzeigen.

3.1. Grünwinkler Allee 13 ist ein Glashaus und einige Ladenschränke mit Schuhten nebst einem Ledentisch, ferner eine Vogelkiste und einige Fensterstore um billigen Preis zu verkaufen.

* 2.1. Herrenstraße 25 sind 4 neue, grau angestrichene Gartenbänke, 1 neue Doppelbaumleiter, 3 schöne Oleanderbäume, sowie 7 Paar schöne, große Tauben zu verkaufen. Zu erfragen im Eckladen.

2.1. Gutes Oberländer Kirschenwasser die Maas zu 1 fl. (ohne Flaschen) ist zu haben kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock, rechts.

* Eine große Partie Kisten sind zu verkaufen bei **Mohr & Speyer.**

Gebrauchte aber noch guterhaltene Möbel, bestehend in:

- 1 Kanapee mit oder ohne Stühle,
 - 1 Waschkommod mit Marmoreinsatz,
 - 1 Garnitur braune Blüschmöbel,
 - 1 noch ganz neues Schreibbureau,
 - 1 Schaukelstuhl mit Rohrgeflecht,
- werden aus Auftrag billig verkauft bei
- S. Kirchenbauer, Lammstraße 12.**

Vogelkäfig.

* Ein neuer, großer Vogelkäfig, eine Villa vorstellend, ganz von Blech und sehr pünktlich gearbeitet, steht bei Herrn Höck im Grünen Hof zum Verkauf und kann jeden Tag besichtigt werden.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei **Luise Spies, Friedrichsplatz 8.**

Comptel

Judek

Armschild,

Ein noch guterhaltener Armschild wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 17.

Unterricht

- 1. im Deutschen an Nichtdeutsche,
- 2. Französischen, Englischen und Spanischen,
- 3. im Lateinischen und Griechischen erteilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische und spanische fertigt

Albert Zittel,
Lehrer und Gerichtsdollmetscher,
Ritterstrasse 2 im 3. Stock.

AVIS!

Heute Sonntag den 27. d. M. findet **große Tanzstunde** statt, wozu ergebenst einladet. Anfang 7 Uhr.
W. A. Schneider, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ächsten alten, in vorzüglicher Güte bei
W. C. Born.

Mandarinen, Orangen, Citronen

empfehlen
Louis Dörle.

1865r Chateau Neuf du pape

in ausgezeichneter Qualität per
Flasche 48 Fr. empfiehlt
Louis Lauer,
6.1. Akademiestraße 12.

Frische Schellfische

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Gänseleberterrinen

empfehlen
Louis Dörle.

Rechten Madeira und Reiz Sherry

empfehlen zu billigsten Preisen
Louis Lauer,
6.1. 12 Akademiestraße 12.

Feinsten

**Strachino di Milano,
Fromage de Brie,
Boudons de Neuchâtel,
Roquefort,
Strossburger Münster,
Holländer Rahm,
Edamer,
Emmenthaler,
Parmesan,
Kenchner Rahm und
grünen Kräuterkäse**

empfehlen
Louis Dörle.

K ä s.

Feinstes Im saftigen Emmenthaler, Backstein-, Kräuter- und Kenchner Rahmkäs nebst einem feinen Stoff Freiherrlich von Selbened'sches Bier in Flaschen empfiehlt
W. C. Born,
innerer Zirkel 15.

Rheinsalm

stets vorräthig und billig bei
C. G. Frey,
Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung,
Hirschstraße 23.

Die neuesten Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder
in den verschiedensten Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ludwig Oehl,
177 Langestraße 177.

4.1. Auch die bekanntesten Sorten à 21 und 24 Fr. sind in den neuesten Farben vertreten.
Eine Parthie zurückgesetzte Handschuhe werden à 9 und 12 Fr. abgegeben.

Alle Sorten Oelfarben und Firnisse,

fertig zum Anstrich, empfiehlt billigst
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29. 6.1.

Frischen

Westph. Schinken, Göttinger, Lyoner, Gänseleber-, Frankfurter Leber- wurst

empfehlen
Louis Dörle.

Zeltlinger

(Moselwein) 6.1.
à 36 Fr. per Flasche, in vorzüglicher Güte bei
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Romadour,

feinste Damentäse, circa 3/4 Pfund das Stück, empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Kunstmehl-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein selbst fabricirtes Kunstmehl zu folgenden Preisen: feinstes Nr. 00 zu 1 fl. 24 Fr., feinstes Nr. 0 zu 1 fl. 12 Fr. per ein Achtel, sowie verschiedene Sorten Brodmehl und Kleie.
Gret, Bäcker, Waldstraße 3.

Ausverkauf.

Ausgezeichneter Wein
von 15 Maas an: **Serrenstraße 17.**

***2.1. Amerikanischer Stärke-Glanz**

von P. J. Klotten, Cöln, erteilt als Zusatz zur Stärke der Wäsche eine schöne Weiße, Glanz und Glanz, und erleichtert das Blätten der Wäsche ungemein; die damit behandelte Wäsche erhält dadurch das Ansehen von ganz Neu und bewahrt die Wäsche vor Vergilben.

Preis per Tüte 11 fr. (hinreichend als Mischung zu 4 Pfd. Stärke.)

In Karlsruhe vorläufig zu haben bei den Herren

Wilh. Hofmann, Hoflieferant, Karl-Friedrichstraße 17.

Conradin Haugel, Hoflieferant, Langestraße.

Fr. Römboldt, Langestraße 233.

J. Bodenweber, Fasanenstraße 2.

S. Rothweiler, Kronenstraße 43.

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

**Stroh-Hüte,
Pariser Blumen,
Federn,
Hutformen**

bei **C. Th. Bohn.** 2.1.

Eiserne Bettstellen von 7 fl. 30 fr. an, eiserne Bettroste mit Sprungfedern von 13 fl. an

empfehlen unter Garantie

S. Kirchenbauer, Lammstraße 12.

*** Mühlburg. Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit allen seinen Freunden und Gönnern zur Anfertigung aller Sorten Rohr- und Strohsessel, Lehn- und Gartensühlen und übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen in Holzarbeit, Rohr- und Strohsessel und Aufpolieren, wobei gute und reelle Bedienung zugesichert wird. Gefällige Aufträge für Karlsruhe übernimmt Herr Thorwart Höck am Mühlburger Thor.

Joseph Lang, Sesselmacher, Adlerstraße 30.

Anzeige.

*3.2. Unterzeichneter hat sich hier etabliert und empfiehlt sich hiermit hiesigem Publikum, hauptsächlich für Garten-Anlagen und allen in das Gartensach einschlagenden Arbeiten.

Gottlieb Umbauer, Handelsgärtner, Amalienstraße 33 im Hinterhaus.

Gasthaus zum Mohren.

* Heute Früh 10 Uhr warmer Zwiebelkuchen.

Wilhelm Schuhmann.

Korsetten und Krinolinen,

in großer Auswahl stets vorrätig, empfiehlt

14.12. **C. W. Keller**, am Ludwigsplatz.

Bodenlack und Bodenwischse

in verschiedenen Nuancen, sowie Schellacke, Spiritus und gelbe Farben zum Selbstanstreichen für Bodenlack empfiehlt billigt

3.1.

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

3.1. Louis Döring,

Langestraße 153, gegenüber dem Museum, empfiehlt

zu Confirmations-Geschenken

für Knaben:

Schreibpulte,
Schreibzeuge,
Brieftaschen,
Reise-Necessaires,
Photographie-Albums;

für Mädchen:

Briefmappen,
Arbeits-Necessaires,
Schreib-Albums,
Poesiebücher,
Ledertaschen;

Gesang- und Gebetbücher.

Wirkliches Non plus ultra.

Neueste Nähmaschine

(Patent Glaser)

empfehlen zu dem erstaunlich billigen Preis unter Garantie:

mit Tisch und Gestell, zum Fußtreten 24 fl. 30 fr.
zum Handbetrieb 14 fl. — fr.

J. G. Glaser, Karlsruhe,

2 große Herrenstraße 2, in der Nähe des Schlossplatzes.

NB. Reparaturen an Nähmaschinen werden schnell, gründlich und billigt besorgt. Beste Zeugnisse sind nachzuweisen.

6.4. Gasleitungen

in Eisen- oder Bleiröhren werden billigt und prompt ausgeführt und die hierbei nöthigen Lampen und

Kronleuchter

stets zum Fabrikpreis geliefert. Musteralbum liegt bei mir zur gef. Ansicht auf.

W. Göttle, Blumenstraße 19.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem plötzlichen Tode unseres unvergesslichen Bruders, Schwagers und Neffen, des Julius Glafner, Bierbrauereigehülfen. Die Beerdigung findet heute Früh 8 Uhr auf dem Friedhofe statt.
Karlsruhe, den 27. März 1870.
Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widme ich die Trauernachricht, daß mein lieber Gatte, Schmiedemeister Georg Süpfle, Freitag Abend 11 1/2 Uhr nach langem Leiden in einem Alter von 32 Jahren uns durch den Tod entzogen wurde. Die Beerdigung findet Sonntag Abend halb 6 Uhr statt.
Trauerhaus: Ruppurrer Chaussee 18.
Um stille Theilnahme bittet die tiefgebeugte Wittwe

Regine Süpfle.

Karlsruhe, den 26. März 1870.

Todesanzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten widme ich die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, unvergessliche Tochter Elise Ruppert gestern Nachmittag 4 Uhr nach langem schwerem Leiden, im Alter von 24 Jahren, in das bessere Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag, Morgens 10 Uhr, statt.
Die tieftrauernde Mutter.
Trauerhaus: Langestraße 5.

Dankjagung.

Der Ertrag der am letzten Sonntag in der E. Pfeifer'schen Bierhalle in Mühlburg veranstalteten Abendunterhaltung zum Besten dortiger Armen betrug in runder Summe 33 fl., welche in der verfloffenen Woche an die Bedürftigsten daselbst vertheilt wurden. Für dieses verhältnismäßig schöne Ergebnis spricht im Namen der Empfänger allen Gebern den herzlichsten Dank aus.

S. D.

Dankjagung.

* Allen Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater und Onkel, Christoph Sautter, Bäckermeister, durch so zahlreiche Leichenbegleitung und erhebenden Grabgesang die letzte Ehre und Theilnahme erwiesen, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 26. März 1870.
Die Hinterbliebenen.

Bürger-Verein.

Unsere diesjährige statutengemäße Generalversammlung findet am Montag den 11. April, Abends 8 Uhr statt, wozu verehrliche Mitglieder freundlichst einladet
Das Comite.

Bürger-Verein.

Die Fortsetzung des Preisregels beginnt am Sonntag den 27. März, Nachmittags 4 Uhr, und endigt am Sonntag den 10. April.
Das Comite.

3.1.

Für Strohhutfabriken

empfehle ich: Schwefel, Schwefelblüthe, Gelatine, Sauerkleesalz u. zu den billigst gestellten Preisen.

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

*22.

G. Clever, Brauer,

empfehle unter Garantie der Aechtheit:

selbstgebranntes Zwetschgenwasser, 1868r, per Maas	1 fl. 12 fr.
den Krug à 3 Schoppen	— fl. 54 fr.
desgleichen, 1869r, per Maas	1 fl. — fr.
den Krug à 3 Schoppen	— fl. 45 fr.
Oberländer Thalkirschenwasser per Maas	1 fl. 20 fr.
den Krug à 3 Schoppen	1 fl. — fr.
Fruchtbranntwein per Maas	— fl. 32 fr.

3.2.

Iduna

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Ultimo September 1869 waren in Kraft:	fr.	Gr.
14,865 Lebensversicherungen über	31,292,565.	—
43,531 Sterbekassen-Versicherungen über	10,182,318.	75
49 Renten-Versicherungen über eine jährliche Rente von	15,600.	—
Neue Anträge seit dem 1. October d. J.:		
762 zur Lebens-Versicherung über	1,669,200.	—
663 zur Sterbekassen-Versicherung über	169,676.	25
1 zur Renten-Versicherung über	937.	50
Davon sind angenommen worden:		
690 zur Lebens-Versicherung über	1,439,512.	50
647 zur Sterbekassen-Versicherung über	165,363.	75
— zur Renten-Versicherung über	—	—
Seit dem Bestehen der Gesellschaft bis ultimo Dezember 1868 sind gezahlt worden für:		
983 Todesfälle in der Lebens-Versicherungs-Branche	2,572,687.	50
6,014 Todesfälle in der Sterbekassen-Versicherungs-Branche	1,413,776.	25
110 Aussteuer-Versicherungen	77,067.	50
Seit dem 1. Januar d. J. sind angemeldet worden:		
167 Todesfälle in der Lebensversicherungsbranche über	390,412.	50
827 Todesfälle in der Sterbekassen-Versicherungsbranche über	195,000.	—
Jahresprämie für alle ultimo Dezember d. J. noch laufenden Versicherungen	1,527,337.	50
Reserven ultimo Dezember d. J.	3,750,000.	—

Die Iduna beruht auf Gegenseitigkeit, so daß alle Ueberschüsse den Versicherten selbst wieder zustehen.
Ihre Versicherungs-Bedingungen und ihre Grundsätze bei der Beleihung, so wie beim Rückkaufe von Policen sind liberal.
Die Auszahlung fällig gewordener Versicherungs-Kapitalien erfolgt rasch.
Statuten, Prospekte und andere belehrende Druckschriften verabreichen die Agenturen gratis.
Halle a. S., den 31. Dezember 1869.

Die Direktion.

NB. Thätige Agenten finden gegen gute Provision sofort Anstellung und wollen sich solche wenden an unsern General-Agenten Herrn A. Imhoff in Karlsruhe.

Mühlburg. Ruhrkohlen

ist die erwartete Schiffsladung in Maxau eingetroffen, und werden hierauf noch bis Donnerstag den 31. d. M. Bestellungen angenommen bei
Herrn **C. Lapp**, Herrenstraße 6,
„ **Commissionär Caspar**, Karlsstraße 11,
„ **Ch. Köllenberger**, Waldstraße 83, 2.1.
„ **Höck**, am Mühlburgerthor in Karlsruhe,
sowie bei mir selbst.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Hautes Nouveautés. Kleider-Atelier,

14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
Den Empfang sämtlicher Nouveautés des In- und Auslandes für die Frühjahrs- und Sommer-Saison beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und offerire dieselben zu den billigsten Preisen.

Mayer Seeligmann.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 27. März 1870,

Concert,

ausgeführt von dem

Septett des II. Dragoner-Regiments.
Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt: Herren 6 Fr., Damen 3 Fr.
(Von Abends 8 Uhr an 3 Fr.)

Bierhalle von Stuhlmüller in Mühlburg.

Sonntag den 27. März

Musik- u. Gesangs-Production

von der Gesellschaft Gerold-Geithe mit den jugendlichen Naturängern Antoni und Mina.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.

NB. Die komischen Avertissements in Costümen.

Carl Stuhlmüller.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 27. März:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Die Steinbeimale befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangeregebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle.)

Groß. Hoftheater: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.
Evangelische Vorträge: Neunter Vortrag: „Ein Missionsleben unter den Tulus“ von Herrn Barrer Reiff, Lehrer an der ev. Missionsanstalt in Basel.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Ausstellung wie Mittwoch den 23. März. — Neu zugegangen: 92. Auf der Wanderschaft, von H. Stiefner. — 93. Stillleben, von Anz. Bonhöp. — 94. Der rorcher an der Wand, von Ed. Ender. — 95. Strandungen, von Otto Stading. — 96. Zwei Damenportraits, von Karl Brünner. — 97. Zwei Kinderportraits, von Denselben. — 98. Landschaft, von G. F. Kessing. — 99. Große Landschaft, „Norwegische Küste bei Sturm“, von Hans Gude (nur bis incl. Mittwoch ausgestellt).

Täglich:

Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schlosse, Eingang bei der Schlafkirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 Uhr und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 Uhr im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Groß. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. r. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Lachse
Cure
Leipzig
Liebhaber einer wirklich feinen und dabei höchst billigen Cigarre wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der solidesten und besten Bedienung versichert halten.

Grünwinkel.

Gebäckene Fische

jeden Sonn- und Feiertag bei

W. Schnigler zur Rose.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. März. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins Erhartt statt der angekündigten Oper „Der Tropfen“: **Wilhelm Tell**. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.
Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Wforzheim, Bruchsal und Na-
statt nach Beendigung der Vorstellung.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

26. März. Ludwig Friedrich Morlok, Metzgermeister von hier mit Emma Schäfer von hier

Geburten:

25. März. Emil Franz Johann, Vater Johann Prommholz Heizer.

25. „ Emil Friedrich, Vater Johann Heinz, Kanztelgeschilfe.

25. „ Sigmund Leopold, Vater Salomon Strauß, Kaufmann.

25. „ Christiane Ida, Vater Christian Krautwein, Maschinenschlosser.

25. „ Karl Friedrich Leopold, Vater Friedrich Wolf, Viehhirtenbesitzer.

25. „ Friedrich, Vater Karl Kohlmann, Schneider.

26. „ Georg Joseph Friedrich, Vater Georg Huband, Flechner.

Todesfälle:

25. März. Elise Kuppert ledig, alt 24 Jahre, Vater + Diarist Kuppert.

25. „ Georg Eupfle, Schmiedemeister, ein Ehemann, alt 32 Jahre.

25. „ Julius Glosner, Bierbrauer, ledig, alt 17 Jahre.

25. „ Johanna alt 9 Monate 1 Tag, Vater Fabrikarbeiter Schäfer.

26. „ Ludw. Arnold Edowart, ein Ehemann, alt 67 Jahre.